

# Merseburger Tageblatt

## Kreisblatt

### Zeitung für Stadt u.

### Kreis Merseburg



Amtliches Anzeigebblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden.

Nr. 12.

Wittwoch, den 15. Januar 1919.

159. Jahrgang

### Amtliche Anzeigen

Seite 3 bett.

Nationalversammlung.  
Zahlung der außerordentlichen Kriegsschulden für 1918.

### Tageschronik

Großes Aufräumen in Berlin.  
Immer mehr Opfer der Straßenkämpfe!  
Die Macht der Regierung wächst.  
Englische Offiziere in Leipzig  
Die Teilung der Welt.  
Besetzung von Danzig und Thorn durch die Amerikaner.

### Der Berliner Polizeipräsident über die Lage in Berlin.

Der neue Berliner Polizeipräsident Richter äußerte sich zu einem Vertreter des „Berl. Lok.-Anz.“ über die Lage wie folgt:  
Nachdem es uns gelungen ist, die Spartakisten erfolgreich auszunehmen, glaube ich, daß mit dem heutigen Tage Ruhe, Ordnung und Sicherheit in Groß-Berlin wieder einkreisen werden. Jedenfalls haben wir genügend Machtmittel in der Hand, um irgenbwemil, diese Macht rücksichtslos zu gebrauchen. Ich habe die Sicherheitswehr fest in ihren alten Ruf wiederberufen. Im Interesse der Ordnung und Sicherheit ist es notwendig, daß die entkommenen Führer Eichhorn, Liebknecht usw. so schnell wie möglich in Haft genommen werden. Denn sie haben sich gegen die Staatsordnung schwer vergangen. Aber wir haben sie zurzeit noch nicht. Nur Liebknecht, Dr. Meyer und der Sohn Liebknechts sind verhaftet. Vor einigen Minuten habe ich erst einige Anzahl Beamte ausgeschiedt, um in der Wohnung Eichhorns eine Hausdurchsuchung abzuhalten.

### Optimismus der Berliner Regierung.

Die Befreiung der Berliner Regierung von der ständigen Bedrohung durch die bolschewistische Minorität, hat, wie die „Deutsche Woc. Zig.“ schreibt eine innenpolitische und eine außenpolitische Bedeutung. Es ist jetzt am Reiche, die Reichsregierung in ihrem Bestreben zu unterstützen und das Militär gegen Berlin aufzufangen. Die deutsche auswärtige Politik hat einen Akzentschwenk genommen. Die Gegner müssen verhandeln, und wir dürfen wieder an einen nahen Frieden glauben, der uns in innerer Mächtig und äußerer Dinnacht zu empfinden droht. Mit der Nationalversammlung wird eine wichtige Verbindung des Friedens geschlossen. — Die „Germania“ schreibt u. a.: Die deutsche Waffenstillstandskommission könne der vorbehaltlosen und einmütigen Unterstützung des ganzen deutschen Volkes sicher sein, in der Forderung nach einer lokalen Durchführung des Waffenstillstandsvertrages und nach baldigem Abschluß eines Präliminarfriedens. — Der „Vorwärts“ liefert den dokumentarischen Beweis, daß die Unabhängigen und Spartakisten am 6. Dezember die Reichsregierung abgesetzt und die Regierung übernommen haben. Er schreibt weiter: Am 12. Januar hat Württemberg gewählt. Von den abgegebenen Stimmen entfielen rund 27 Prozent auf die Unabhängigen. Das dürfte dem Reichsdurchschnitt ungefähr entsprechen.

### Die Opfer steigen sich.

Die Verluste der Regierungstruppen in den Straßenkämpfen der letzten Woche in Berlin wurden vom Potsdamer Soldatenrat am Sonntagabend mit 42 Toten und etwa 80 Verwundeten bekanntgegeben, während die Verluste von Spartakus auf über 800 Tote und unzählige Verwundete geschätzt

### Einen drastischen Beweis

für die „lichtbringende Wirkung“ der Revolution gab der geistige Tag. Ohne irgenbwelche Voransetze (obwohl der hiesige Magistrat schon um 1 Uhr nach telephonischer Mitteilung Kenntnis von dem Abscheitern der Stromlieferung gehabt hat!) setzte um 4 Uhr nachm. plötzlich der elektrische Strom aus, sodas auch unsere Zeitung, deren Hauptblatt gerade den Druck begonnen hatte, nicht zur Austragung gelangen konnte. Nur eine kleine Anzahl von Exemplaren konnte an die Abholer und die nächstgelegenen Gasthäuser verteilt werden. Im übrigen ist Merseburg am Samstag und Nacht hindurch, bis zur Stunde noch ohne Licht und Kraftstrom. Was das bedeutet, weiß jeder Einwohner zu ermessen. Das gefamte gewerbliche Leben muß damit bald zum Erliegen kommen. Als Grund wird der Kohlenmangel im hiesigen Braunkohlenteiler angegeben. Die Stromlieferung von Ammenhof mußte wegen völligen Kohlenmangels eingestellt werden. Aber die Dauer dieser Sibirung ist nicht zu sagen. Wie werden bemüht sein, Notnummern herauszubringen, um unseren Lesern wenigstens die wichtigsten Nachrichten zu übermitteln.

wurden. Allein beim ergebnislosen Angriff auf den Viehof verlor Spartakus 60 Tote, beim Kampf um den Schießschanzen Bahnhof fast ebensoviele.

### Die Strafe.

Verschiedenen Blättermeldungen aus Berlin zufolge hat die überwiegende Mehrzahl der Soldatenräte der Groß-Berliner Garnison Beschlüsse gefasst, in denen die Regierung aufgefordert wird, die bewaffnet gefangenenommenen Spartakisten gerichtlich ihre Führer aber standrechtlich abzuurteilen.

### Es wird anseräumt.

Am Montag mittag wurde die Schwester Rosa Luxemburgs von Mannschaften des freiwilligen Helfendienstes in ihrer Wohnung verhaftet; ebenso wurde auch Dr. Levo, der sich dort aufhielt, festgenommen, außerdem sollen die Mutter Rosa Luxemburgs und ein Bruder in Haft genommen worden sein. Nachmittags um 3 Uhr ist in der Altonaer Straße die Schwester Liebknechts verhaftet worden.

### Freiwilligen-Abzug in Berlin.

Das Regiment Reinhardt hat sich infolge der freiwilligen Meldungen an Kopfzahl verdoppelt. Bei der Kavalleriedivision in Dahlem haben sich im Verlauf eines einzigen Tages über 1500 Mann zu den Waffen gemeldet, die sofort eingekleidet und bewaffnet wurden. Auch Offiziere in großer Zahl haben sich den Regierungstruppen zur Verfügung gestellt. Das preussische Staatsministerium hat angeordnet, daß sämtliche Beamten, welche die Regierung mit der Waffe unterstützen wollen, sofort Urlaub zu erteilen ist.

### Wieder Unruhen in Berliner Zeitungsquartier.

Mit Dunkelwerden wurde es geteilt im Berliner Zeitungsquartier wieder unruhig, und in den späten Abendstunden, insbesondere zwischen 10 und 11 Uhr, war das Schießen ziemlich heftig. Wie man hört, sind in den Boderräumen einiger Häuser immer noch Reste der Spartakusleute verborgen, die in der Nacht auf die Dächer kletterten und von dort aus die Schutzwachposten der Zeitungsgebäude beschossen.

### Waffenlager in der russischen Botschaft in Berlin.

Bei der Durchsuhung eines Hauses unter den Linden stiegen die Regierungstruppen auf eine sehr me Menge, die zur russischen Botschaft führte. Bei der näheren Durchsuhung fand man in der russischen Botschaft ein großes Lager von russischer und französischer Munition und Waffen vor.

### Spartakus in Cuxhaven.

Wie die „Hamburger Nachrichten“ melden, hat der Cuxhavener Arbeiter- und Soldatenrat

nach der Ausrufung der sozialistischen Republik sämtliche Banken, Sparkassen und Kreditanstalten unter seine Verwaltung gestellt. In Cuxhaven und in den beiden preussischen Kreisen, die zum Hamburger Wahlkreis gehören, ist jede Wahltätigkeit unterbunden. Die Vertrauensmänner der deutschen Volkspartei sind unter Androhung der Verhaftung verpflichtet worden, von jeder Wahltätigkeit abzusehen. Soweit Parteigelder entdeckt wurden, sind sie von den Matrosen beschlagnahmt worden.

### Beginn der Sozialisierung im Westen.

Der Offener Arbeiter- und Soldatenrat verteilt zusammen mit der sozialdemokratischen Partei ein Flugblatt, in dem es heißt: Das Kohlenyndikat und der Feschenverband sind durch unsere Volkskommissionen besetzt worden. Damit ist der erste Schritt zur Sozialisierung getan. Da auch die Forderungen der Gewerkschaftsorganisationen bewilligt sind, so ist jeder Grund zum Streik fortgefallen. Auf Grund dieser Tatsache ist beschlossen worden, die Arbeit wieder aufzunehmen.

### Der Generalkrieg im Ruhrgebiet gescheitert!

Der „Köln. Zeitung“ zu olge kann der Versuch der Spartakusleute, den Generalkrieg im Ruhrkohlenbergbau herbeizuführen, als gescheitert angesehen werden. Man hofft, daß namentlich die Arbeit in weitem Umfang wieder aufgenommen werden wird, nachdem die Bewilligung der Forderungszulagen an die Bergleute allgemein bekannt gegeben worden ist.

### Die Teilung der Welt.

Der „Matin“ will von unterrichteter Seite erfahren haben, daß beim Büro der Friedenskonferenz von den englischen Militärräten folgende Forderungen angemeldet worden sind:

Frankreich verlangt die Annexion Elsass-Lothringens, militärische Zonen, deren Umfang durch die Verhandlungen festgelegt werden soll, und einen Teil Syriens. Die englischen Kolonien erstrecken sich in der Hauptsache auf die Kontinente und sind nach Interessensphären zwischen dem Mutterland und den Dominionen verteilt. Für sich selbst verlangt Großbritannien vor allem afrikanisches Gebiet, das als Brücke zwischen den afrikanischen Besitzungen und Indien gedacht ist. Italien will die Hand auf das Trentino, Istrien und Dalmatien legen, gerät aber dabei in Gegenlag zu den Südslawen, die Dalmatien gleichzeitig für sich haben wollen. Belgien hat einen Teil von Limburg und die freie Benutzung der Scheldemündung angemeldet. Rumänien wünscht Beharabien, die Bukowina und einen Teil von Mazedonien. Griechenland verlangt den nördlichen Teil von Epirus, Gebietszuwachs in Thrakien und Kleinasien. Alle anderen kritischen Fragen sollen auf Grundlage des Nationalitätenprinzips auf der Friedenskonferenz geregelt werden.

### Uneinigkeit zwischen Wilson und Clemenceau.

Zwischen Wilson und Clemenceau ist nach Wien letztereinstimmung erzielt worden, weil die von Wilson beabsichtigte sofortige Aufnahme Deutschlands in den Völkerverband die von Frankreich geforderte Erlöse ausschließt und damit die französischen Kriegsziele beeinträchtigt.

### Englische Offiziere in Leipzig.

In Leipzig ist eine Kommission englischer Offiziere einetroffen, um die Ernähungsfrage der Stadt einer eingehenden Prüfung zu unterziehen.

### Französische Besetzung von Konstantinopel?

Aller Wahrscheinlichkeit nach werden die Franzosen Konstantinopel besetzen, weil dort die Spartakisten die Bürgerlichen anzuweife betätigen.









Wer rettet uns vor dem Untergang?  
**Die Deutschnationale Volkspartei.**

HEINRICH  
**LANZ**  
 MANNHEIM  
 Heissdampf-Ventil-Lokomobilen  
 Gesamt-Abatz: 1.475.000 Pfg.

# Wähle Deutschnational!

## Liste Posadowsky.

1. Staatsminister Arthur Graf Posadowsky-Wehner in Raumburg a. S.
2. Landwirt Richard Seibicke in Birkeroda, Kreis Eckartsberga.
3. Sozialsekretär Dr. phil. Wilhelm Carlsson in Halle a. S.
4. Bildhauerin Elisabeth-Roebiger-Waechter in Halle a. S.
5. Pfarrer D. Robert Polch in Dieskau, Saalkreis.
6. Telegraphenbauführer Franz Puhlmann in Eisleben.
7. Schuhmacher-Obermeister Bernhard Berndt in Halle a. S.
8. Lehrer Fritz Krueckopp in Lettin a. S.
9. Prakt. Arzt Dr. med. Otto Stange in Rieftedt, Kreis Sangerhausen.

Die Stimmzettel gehen allen Gemeinden zu. Wo sie fehlen sollten, schreibt die Namen auf Zettel aus weissen Papier ohne Kennzeichen und Wasserzeichen. Größe 9-12 cm.

# Alle deutschen Männer und Frauen,

die mithelfen wollen an der Wiedergeburt unseres Vaterlandes,

die unser Volk erretten wollen vor der gänzlichen Vernichtung durch äussere und innere Feinde

**müssen werben und kämpfen**

für die

# Deutschnationale Volkspartei,

Hauptgeschäftsstelle Berlin, Bernburger Straße 24/25.

Aus dem Felde zurückgeführt, habe den Betrieb meines  
**Lapazier-, Polster- und Dekorations-Geschäfts**  
 wieder aufgenommen und bringe mich meiner geehrten Kundschaft in empfehlende Erinnerung.  
**Ernst Bernhardt**  
 Lapaziermeister u. Dekorateur  
 Gotthardstrasse 42.

**Kaiser-Panorama**  
 Hallesche Straße  
 Kaiser-Wilhelmhalle.  
 Täglich geöffnet von nachmittags 3 bis 9 Uhr abends.  
 Diese Woche:  
**Chile.**  
 Neue elegante  
**Pelzgarneur**  
 (echt Maulwurf) preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

**Beamten-Wirtschafts-Berein Merseburg.**  
 Eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpfl.  
**B. W. V. M.**  
 Die Eröffnung des Geschäftsraumes:  
**Neumarktstor 1**  
 findet am **Mittwoch, den 15. ds. Mts.**  
 statt. Die Mitglieder werden gebeten, ihre Kontobücher dort abzugeben.  
**Der Vorstand.**  
 Delm. Dr. Vogt.

Wo gehen wir heute Abend 8 Uhr hin?  
 In den hier so beliebt gewordenen  
**Circus Henny**  
 Merseburg  
 Kaiser-Wilhelm-Halle, (Hallesche Strasse).  
 Die Halle ist vollständig zum Circus umgebaut und gut geheizt.  
**Riesen-Großstadt-Programm.**  
 Beweis. Immer ausverkauft. Beweis.  
 Erstklassiges Pierdematerial.  
 Attraktionen ersten Ranges.  
**Mittwoch 2 Vorstellungen.**  
 Nachmittags 4 Uhr:  
**Kinder-, Familien- und Fremden-Vorstellung.**  
 Abends 8 Uhr: **Grosse Vorstellung.**  
 Vorverkauf: Kaufmann **Frahwert**, Kl. Ritterstrasse.  
 Gebr. **Marg.** z. Zt. beschäftigt auf dem Leinwandwerk treten von heute ab allabendlich im Circus Henny Merseburg, Hallesche Str., als **Lustkrobanen** auf.

**Speisezimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schlafzimmer Küchen**  
 in einfacher bis ganz reicher Ausbahrung.  
 Große Auswahl.  
**Möbelfabrik**  
**Albert Martiek Nachf.,**  
 Inh. Richard Ziemer,  
**Halle a. S., Alter Markt 2.**  
**Frauen und Mädchen**  
 finden Rat und Auskunft in Weib angelegenen Dingen  
 jed. Abend von 6-7 Uhr im Geschäftszimmer des Deutsch- u. Frauenbundes Karstr. 4.

**Flechtenleiden.**  
 Dauerheilung. Reichspatent. Probest gratis.  
**Sanitas-Depot, Halle a. S. 176.**  
 Einen gebrauchten **Zimmer- od. Ausziehtisch** zu kaufen gel. Weststr. 101 E. V. 250 an d. Exped. d. Bl.  
**Louis Börner,**  
 Werkstätten für Raumkunst,  
**Halle a. S.,** Leipzigerstrasse 12.  
 Fernsprecher 6122.  
 Komplette **Wohnungseinrichtungen** und einzelne Zimmer in gediegener Ausführung zu soliden Preisen.  
**Antike Möbel.**

**Öffentliche Versammlung**  
 der **Deutschnationalen Volkspartei**  
 (Kreisgruppe Merseburg.)  
 Die Deutschnationale Volkspartei, Kreisgruppe Merseburg, ladet die Wähler und besonders die Wählerinnen der Ortsteile **Schkopau, Corbetha und Collenben** zu einer öffentlichen Versammlung auf  
**Donnerstag, den 16. Januar**  
 abends 8 Uhr  
 im „Gasthof zum Raben“ in Schkopau ein.  
 Erreher: **Dr. Rademacher-Merseburg.**  
**Der Vorstand.**

Die diesjährige  
**1. Vierteljahres-Versammlung**  
 findet am **Sonntag, den 18. Januar,** abends 8 Uhr, im „Eißel“ statt.  
**Das Direktorium:**

**Parkettböden**  
 empfiehlt  
**Gustav Colditz jun.,** Auerbach i. V.,  
 Parkettfabrik

**Sport.**  
 Hochseilspiele zur Gründung einer Mannschaft gesucht, Verbindungen unter „Sport“ sind schriftlich an die Exped. d. Bl. zu richten.  
**15000 Mf.**  
 auf sichere Hypothek auszugeben. Offerten unter **H. R. 400** an die Exped. d. Blattes.  
**Nähmaschinen**  
 werden schnell u. gut repariert bei **L. Albrecht, Hallestr. 10.**

**Automobil-Fuhrgeschäft**  
**Gustav Engel**  
 Merseburg  
 Bernr. 203  
 Weissenfelsstr. 7  
 Bernr. 203  
 Spezialität: **Ueberlands-, Hochzeits-, Tauf- und Visitt-Fahrten**  
 in offenen und geschlossenen Wagen!

Verantwortliche Redaktion, Politik, Dicht. und pros. Teil: **Erich Posadowsky**, Sport, M. Hochheimer, Auslagen: **O. Walz**. Druck und Verfaß: **Merseburger Druck- und Verlagsanstalt E. Götts.** sämtlich in Merseburg.